

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 276.

Dienstag, den 27. November 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der hinter dem Hause Wiebricherstraße 13 herziehende Feldweg No. 9038 des Lagerbuchs soll eingezogen werden.

Dies Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes von 1. 8. 83 zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 23. November ds. Js. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrate hier schriftlich einzureichen sind.

Eine Zeichnung liegt im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Der Ober-Bürgermeister.

J. B.: Brner.

4590

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für zwei Verbindungsstraßen zwischen Dogheimerstraße und Vertramstraße, sowie die Abänderung der verlängerten Vertramstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 35, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Einlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 17. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 15. November 1900.

Der Magistrat:

J. B.: Frobenius.

1424

Städt. Volkskindergarten. (Thuners-Stiftung.)

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr**, entgegen-
genommen. 4396

Wiesbaden, den 27. Oktober 1900.

Der Magistrat: In Vertr.: Manzold.

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **einer Kuh zu 25 Pf.**

das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 4750

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

betreffend die landwirthschaftliche Unfallversicherung.

Die fünfjährige Zeitdauer der bisherigen Abschätzung der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe ist am 31. December 1899 abgelaufen, es wäre daher eine Neuabschätzung mit Wirkung vom 1. Januar 1900 ab vorzunehmen gewesen.

Mit Rücksicht darauf jedoch, daß infolge der abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 30. Juni 1900 bis zum 1. Januar 1902 ein völlig neues Kataster aufgestellt werden muß, hat der Vorstand der hessen-nassauischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft beschlossen,

die Beiträge für die beiden Jahre 1900 und 1901 noch auf Grund des alten Katasters (Unternehmerverzeichnisses) ohne Aenderung der Einheitsätze und des Gehrentarifes zu erheben.

Mit dieser Maßnahme hat sich das Reichs-Versicherungsamt einverstanden erklärt, sofern die Rechte der Betriebsunternehmer durch Neuauslegung der Unternehmerverzeichnisse gewahrt werden.

Um nun das Unternehmerverzeichnis der Sektion Wiesbaden (Stadtkreis) vor der Offenlegung berichtigen und vervollständigen zu können, werden die hiesigen land- und forstwirthschaftlichen Betriebsunternehmer, einschließlich der Handelskätner, in ihrem eigenen Interesse hierdurch aufgefordert,

jämmtliche im laufenden Jahre eingetretenen aber noch nicht angemeldeten Betriebseröffnungen, Betriebseinstellungen und Betriebsveränderungen ungesäumt bei der Gemeindebehörde (Magistrat) anzumelden, dabei auch die nach dem Gesetz vom 30. Juni 1900 als land- und forstwirthschaftliche **Nebenbetriebe** anzusehenden Unternehmungen zu berücksichtigen.

Als land- und forstwirthschaftliche Nebenbetriebe bezeichnet das Gesetz solche Unternehmungen, welche der Unternehmer neben seiner Land- und Forstwirthschaft, aber in wirthschaftlicher Abhängigkeit von derselben betreibt, und es sind insbesondere dazu solche Betriebe zu rechnen, welche ausschließlich oder vorzugsweise bestimmt sind

1. zur weiteren Bearbeitung oder Verarbeitung von Erzeugnissen der Land- oder Forstwirthschaft des Unternehmers,
2. oder zur Befriedigung von Bedürfnissen seiner Land- oder Forstwirthschaft,
3. oder zur Gewinnung oder Verarbeitung von Bodenbestandtheilen seines Grundstücks.

Die Anmeldungen sind im Rathhause Zimmer 27 (erstes Obergeschoß) während der Dienststunden mündlich zu Protokoll zu geben.

Wiesbaden, den 18. November 1900.

4503

Der Stadtausschuß

als Vorstand der Sektion Wiesbaden (Stadtkreis) der hessen-nassauischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung. **Vollzählung am 1. Dezember 1900.**

Mit dem 1. Dezember d. J. kehrt in Preußen wie im ganzen Deutschen Reiche der Tag der **Vollzählung** wieder.

Die Fragen der Zählpapiere der Vollzählung sind wenig zahlreich, dabei durchweg einfach und völlig unverfänglich.

Die durch die Zählung gewonnenen Nachrichten über einzelne Personen werden niemals veröffentlicht oder für andere als statistische, besonders auch nicht für steuerliche oder fiskalische Zwecke benutzt. Die Zählpapiere werden nach beendeter Arbeit eingestampft und darf Jedermann sicher sein, daß die Angaben seiner Zählkarte niemals vor unbesorgene Augen kommen oder an die Öffentlichkeit gelangen werden.

Die Vollzählung bezweckt, die Zahl und einige charakteristische Eigenschaften der ortsanwesenden Bevölkerung sowie die Zahl der Wohnstätten zu ermitteln.

Die vorübergehend aus ihrer Haushaltung auswärts abwesenden Personen werden dort, wo sie sich am Zähltag befinden, gezählt.

Als ortsanwesend werden diejenigen Personen betrachtet, welche sich in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 1900 hier aufgehalten und gilt als entscheidender Zeitpunkt die Mitternacht.

Während der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1900 auf Reisen oder sonst wie unterwegs befindliche Personen werden dort als anwesend gezählt, wo sie am 1. Dezember zuerst ankommen.

Zur Aufnahme der Vollzählung dienen die Zählkarte A, das Haushaltungsverzeichnis B, sowie der Zählbrief mit Anleitung C/D.

Die Haushaltungsvorstände werden dringend ersucht, die Formulare möglichst selbst, vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Bevor die Haushaltungsvorstände bezw. die denselben gleichzuachtenden einzeln lebenden Personen zur Ausfüllung der Zählpapiere schreiten, sollten sie sich mit dem Inhalt der Anleitung C hierzu, welche sich auf der Innenseite des Zählbriefs D befindet, genau vertraut machen.

Die Stadt Wiesbaden ist in 593 Zählbezirke eingetheilt und ist für jeden Bezirk ein Zähler ernannt worden.

Die Herren Zähler werden bei den Haushaltungsvorständen die nöthige Anzahl der Zählpapiere ermitteln und dann die Austheilung derselben bis zum 30. November vollenden.

Die Wiedereinsammlung der Zählpapiere wird nach 12 Uhr Mittags des 1. Dezember beginnen und soll bis zum Abend des 3. Dezember vollendet sein.

Das Amt der Zähler ist ein Ehrenamt und genießen dieselben in der Wahrnehmung ihrer Pflichten den besonderen Schutz der Geseze.

Es darf wohl erwartet werden, daß den Herren, welche dieses mühevollen Amt übernommen und ihren Dienst, größtentheils wiederholt, bereitwillig dem öffentlichen Interesse widmen, seitens der Einwohnerschaft ihre Arbeit durch geeigneten Entgegenkommen erleichtert wird.

Die Hausbesitzer und Haushaltungsvorstände werden höflichst ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß die Herren nicht durch Hunde belästigt werden.

Wiesbaden, den 21. November 1900.

Der Vorsitzende der Zählungskommission:
Bickel, Stadtrath.

4663

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 26. November.

Geboren: Am 24. November dem Magaziniere Peter Schreiber e. S. Heinrich. — Am 22. November dem Küfiergehilfen Johann Köhler e. M. — Am 24. November dem Tünchergehilfen August Krieger e. S. Friedrich Adolf. — Am 19. November dem Zuschneider Wilhelm Haupt e. S. Johann Paul. — Am 20. November dem Dachbedergehilfen Ja-

kob Oberländer e. T. Clara Elisabeth. — Am 24. November dem Herrnschneider Philipp Hofmann e. T. Maria Katharine. — Am 24. November dem Kaufmann Hermann Reih e. S. Walther Dionysius. — Dem Maurergehilfen Leonhard Freisheimer e. T. Mina.

Aufgeboren: Der Kaufmann Moritz Luchheimer hier, mit Auguste Rosenthal zu Frankfurt a. M. — Der Sergeant Franz Eduard Guntel hier, mit Amalie Elise Herborn zu Dohheim. — Der Restaurateur Franz Haber Wiedmann zu Frankfurt a. M., mit Marie Wilhelmine Karoline Christiane Schupp zu Ems. — Der Gefreite August Stemmler hier, mit Louise Wilhelmine Rühl zu Jagst. — Der Malergehilfe Gustav Hein hier, mit Elisabeth Jung hier. — Der verwitwete Rentner Constantin Fischer zu Godesberg, mit Bertha Friederica Elisabeth Schulten daselbst.

Gestorben: Am 23. November Dienstmagd Marie Vender, 34 J. — Am 25. November Heinrich, S. des Magaziniere Peter Schreiber, 1 Tg. — Am 25. November Ernst, S. des Tagelöhners Adam Riffel, 3 J. — Am 25. November T. des Küfiergehilfen Johann Köhler, ohne Vornamen. — Am 24. November Dienstmagd Margaretha Ochs, 21 J. — Am 26. November Katharina geb. Göbel, Wittve des Zimmermanns Johannes Rüder, 66 J. — Am 26. November Margarethe geb. Bernhardt, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Schlossermeisters Jacob Neugebauer, 56 J.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Vollzählung am 1. December 1900.

Nachdem die Herren Zähler den Bedarf der nöthigen Formulare festgestellt haben, werden dieselben höf. erjudt, dieselben von heute an im Rathhaus, Zimmer No. 2, abzuholen.

Im Interesse einer prompten Beförderung wird dringend gebeten, die Abholung nicht auf die letzten Tage zu verschieben.

Wiesbaden, 25. Nov. 1900.

Die Zählungskommission:

4753

Bickel.

Die städt. Steuerkasse ist nicht wie auf dem Steuerzettel vorgesehen am 29. und 30. Nov. geschlossen, sondern der Vollzählung wegen, am 30. November und 1. Dezember.

Wiesbaden, 26. Nov. 1900.

4748

Städtische Steuerkasse.



Dienstag, den 27. November 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Kmer.

Nachm. 4 Uhr.

- | | | |
|---|-----------|---------------|
| 1. Fahnen-Marsch | • • • • • | Ziehler. |
| 2. Konzert-Ouverture in C-moll | • • • • • | Foroni. |
| 3. Cantique de Noël | • • • • • | Adam. |
| 4. Finale aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ | • • • • • | Beethoven. |
| 5. Die Publicisten. Walzer | • • • • • | Joh. Strauss. |
| 6. Ouverture zu „Phädra“ | • • • • • | Massenet. |
| 7. Märchenbild aus op. 103 | • • • • • | A. Schumann. |
| 8. Selection aus „Der Mikado“ | • • • • • | Sullivan. |

Abends 8 Uhr:

- | | | |
|---|-----------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Tantalusqualen“ | • • • • • | Suppé. |
| 2. Rosalinde, Romanze | • • • • • | C. Rabner. |
| 3. Perpetuum mobile, Burleske | • • • • • | Gungl. |
| 4. Schwar und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“ | • • • • • | Meyerbeer. |
| 5. Russisch, Fantasie | • • • • • | Kücken. |
| 6. Der Frühling, elegische Melodie für Streichorchester | • • • • • | Grieg. |
| 7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ | • • • • • | Joh. Strauss. |
| 8. Estudiantina, Walzer | • • • • • | Waldteufel. |

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Novbr. cr. Mittags 12 Uhr.
werden im „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:
1 Kleiderschrank, 1 Ladenschrank, 1 Gallerieschrank,
1 Spiegelschrank, 2 Pianino's, 1 Büffet, 1 Bett, drei
Schreibtische, 2 Vertikow, 2 Gallerieschränken, drei
Kanapee's, 4 Sessel, 2 Spiegel, 1 Hebewaschine, ein
Drahtseil u. 1 Pferd,
ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Gallerieschrank, 1 Kommode,
3 Anzüge, 2 Leberzieher, 1 Duzend Brusthemden,
1/2 Duzend Nachthemden, 3 Unterhosen, 3 Unter-
jacken, 6 Paar Strümpfe, 1 Hut, 6 Paar Taschentücher,
2 Photographie-Albume, 10 Deckelgläser,
1 Cigarren-Etui, 1 Reisekoffer, 1 Sack, 1 Karren,
1 Wagen, 3 Break, 12 Pferde u. 1 Kuh
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet
bestimmt statt.
Wiesbaden, den 26. November 1900. 4768

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. November. cr., Mittags
12 Uhr. werden im „Rheinischen Hof“, Ecke Neu- und
Mauergasse dahier:
1 Büffet, 1 Pianino, 2 Spiegelschränke, 1 Kleider-
schrank, 3 Waschcommoden, 2 Commoden, 1 Schreib-
tisch, 1 Ausziehtisch, 3 Nachttische, 2 Bettstellen, ein
eipl. Bett, 4 Sopha, 2 Garnituren Sopha u. Sessel,
1 Divan, 1 Nähmaschine, 1 Spinnrad, 5 Ladenschränke,
2 Ladentischen, 60 Damen-Regenschirme, 7 Duzend
Herren-Filzhüte u. 25 Stück Sommer- u. Winterstoffe,
2 Küchenherde, 3 Kohlenherde, 3 Majolikafamine, ein
Gaslampe u. 3 Baderannen
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 26. November 1900. 4765

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Große
Kleiderstoff-
Versteigerung.
Mittwoch,

den 28. Nov., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokal

49 Welltrichstr. 49

500 Mtr. Damenkleiderstoff in allen Farben, Besatzseide, weiße
Frauenhemden, weiße Kopfbedüge, weiße Unterröcke, bunte Herren-
hemden, Handtuchzeug (Gerstenkorn), Corsetts, Sieb- und Umleg-
tragen, Madapolam, 10 Fenster engl. Tüll-Gardinen und den
Rest der Regenschirme

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Waaren sind nur guter Qualität.

Haltestelle der beiden elektrischen Bahnstrecken.

Ferd. Müller,

Büreau: Langgasse 9.

Auktionator u. Taxator.

4752

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
daß eine größere Zahl von Anmeldungen zum Ein-
tritt als Schiffsjunge in die Kaiserliche Marine erwünscht ist.
Wer die Aufnahme in die Schiffsjungen-Abtheilung
wünscht, hat sich persönlich im Dienstzimmer des unterzeich-
neten Kommandos an den Wochentagen Vormittags zwischen
10 und 11 Uhr unter Vorlage eines Geburtszeugnisses zu
melden.

Königl. Bezirks-Kommando Wiesbaden.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Zu unserer am Samstag, den 1. Dezember d. J.,
Abends 9 Uhr, in dem Theatersaale der
Walhalla

stattfindenden

Abend-Unterhaltung mit Ball

laden wir unsere Mitglieder, sowie die Inhaber von Gast-
karten hiermit höflichst ein.

Der Vorstand.

P. S. Die Karten, welche nur personell gültig sind,
bitten am Eingang vorzuzeigen.

Versteigerung

von Engus, Rippes-, Porzellan-, Glas-, Schmuck-
und Silber-Waaren.

Dienstag,

den 27. November cr. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedes-
mal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

einen großen Posten obengenannter Gegenstände als:

Basen, Schalen, Jardiniere, Büsten, Figuren, Uhren, Arglie,
Blumentöpfe, Blumenkörbe, Lampen, Decorationsteller mit Hand-
malerei, in Majolika, Bronze, Porzellan, Thon, Terracotta,
Eisenbein, Bierkannen, Becher, Trinkgläser, Deckelvasen, Caraffen,
Sentebecher in Glas und Crystall, Porzellanstassen, ferner echte
und verfilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände aller Art,
Schmucksachen in Gold- und Silber, hübsche Delgemälde sowie
sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

4757

Sämtliche Sachen, die am Tage der Auktion in meinen Aus-
stellungs- und Versteigerungsräumen zu besichtigen sind, eignen sich vor-
züglich zu passenden

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 26. November 1900.

12. Vorstellung. 259. Vorstellung. Abonnement D.
Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Adchy.

Präsident von Walthen, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Pfeffer.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Richter.
Hofmarschall von Kalb	Herr Ballentin.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Willig.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Wegener.
Müller, Stabinspektant	Herr Adolph.
Deffen Frau	Frl. Ulrich.
Louise, deren Tochter	Frl. Nauch.
Sophie, Kammerfrau der Lady	Frl. Koller.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Groß.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Spieß.
Ein Bedienter des Präsidenten	Herr Rodmann.
Dienerschaft der Lady. Bediente des Präsidenten.	Gerichtsdienner.

Eine größere Pause findet nach dem 2. und 4. Akt statt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 10 1/4 Uhr.

Dienstag, den 27. November 1900.

13. Vorstellung. 260. Vorstellung. Abonnement A.
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
3 Benefize pro 1900.

Die Fledermaus.

Operette in drei Akten. Musik von Joh. Strauß.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 3/4 Uhr.

Mittwoch, den 28. November 1900.

13. Vorstellung. 261. Vorstellung. Abonnement B.
Siegfried.

Musikdrama (Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des
Nibelungen“) in 3 Akten von Richard Wagner.

Bekanntmachung

Dienstag, den 8. Januar 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr wird der dem Friedrich Klein Sr zu Schierstein gehörige Weinberg, Kranz zwischen Ludwig Dehm und Friedrich Rudolf in der Gemarkung Schierstein, taxirt zu 410 Mark, im Gemeindezimmer zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900.

4775

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. November d. J., Mittags 12 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:

1 vollst. Bett, 3 Kommode, 6 Kleiderschränke, 2 Regulateure, 3 Vertikow, 1 Bücherschrank, 4 Schreibtische, 4 Nähmaschinen, 2 Sopha und 6 Sessel, 1 Bäcker, 2 Pianino, 6 Bilder, 1 Kleiderschrank, 1 Consolchen, 2 Gasöfen u. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

4769

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Fleisch-Verdingung.

Am 1. Dezember d. J. früh 10 Uhr wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1901 verdingungen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verseelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben.

4711

Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. November l. J., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Kammermusiker Arno Stamm und Marie geborene Ott zu Wiesbaden gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorban sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Arno Stamm und Joseph Roumalle, zu 67,000 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

3459

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Die theilhaftigen Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, die auf ihren Grundbesitz in der hiesigen Gemarkung entfallenden Jagdpachtgeld-Antheile bis spätestens zum 1. Dezember 1900 bei hiesiger Gemeindekasse gegen persönliche Antrittung in Empfang zu nehmen.

Die genaue Einhaltung dieses Abhebetermines liegt zur Vermeidung von Weiterungen im guten Interesse der Empfangsberechtigten.

Sonnenberg, den 7. Oktober 1900.

Der Gemeindevorstand.

449

Bürgermeister Schmidt.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Tabelle über Leistungen der Arbeitgeber, Mitglieder und Kasse.

Klasse	Durchschnittl. Tageslohn	Eintrittsgeld	Beitrag pro Woche	Beitrag pro Monat	Tägliche Krankengeld bei Krankheitsfall	Krankengeld bei Krankheitsfall	Beitrag pro Woche	Beitrag pro Monat
I	1.00	0.50	6	12	0.50	0.25	0.10	20
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37	0.15	30
III	2.00	1.00	12	24	1.00	0.50	0.20	40
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62	0.25	50
V	3.00	1.50	18	36	1.50	0.75	0.30	60
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87	0.35	70
VII	4.00	2.00	24	48	2.00	1.00	0.40	80

Spiralfeder matraben

für Händler zum Original-Fabrikpreis.

(non plus ultra) in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen.

3703

Ph. Selbel, Möbelsager, Bleichstraße.

Bekanntmachung.

Dienstag, 27. Novbr. 1900, Nachmittags 1 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“ Mauergasse 16 dahier:

1 Badkommode mit Marmorplatte u. Spiegelauflage, 1 Vertikow und 1 Consolschränken

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

4754

Weitz,

Gerichtsvollzieher in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr wird im Versteigerungslokal Kirchgasse 23

1 Nähmaschine, 2 Füllöfen

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

4707

Schweighöfer, Hülfsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Novbr., cr., Mittags 12 Uhr, werden im Rheinischen Hof, Ecke Neu- u. Mauergasse dahier

1 Kleiderschrank, 2 Vertikows, 1 Kommode, 1 Sopha, 5 Bilder, 55 eichene Diele u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

4771

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 27. November 1900.

82. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Moderner Dichter-Abend.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

1.

Der Kammerfänger.

3 Scenen von Frank Wedekind.

Gerardo, l. l. Kammerfänger	Hans Sturm.
Frau Helene Marowa	Eliza Klaffon.
Professor Düring	Hans Mannst.
Mrs. Habel Coeurne	Elise Klaffon.
Müller, Hotelwirth	Carl Eckhoff.
Ein Hotelbedienter	Albert Rosenow.
Ein Hotelpage	Elly Osburg.
Eine Clavierlehrerin, Kammermädchen, Schruppenfrau u.	

2.

Freikchen.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

Herr von Droffe, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Sofie Schenk.
Helene, seine Frau	Richard Wörter.
Frei, beider Sohn, Lieutenant	Helene Kopmann.
Hänsel, Nichte der Frau v. Droffe	Gustav Rudolf.
von Hallerfort, Lieutenant	Carl Eckhoff.
Stephan, Inspector	Hermann Kunz.
Wilhelm, Diener	Dr. H. Rauch.
Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.	

3.

Abschiedsbanquet.

Ein Akt (aus „Anatol Cylus“) von Arthur Schnitzler.

Anatole	Richard Wörter.
Maz	Hans Sturm.
Annie	Eliza Klaffon.
Ein Kellner	Albert Rosenow.

Nach dem 1. und 2. Stück größere Pausen.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Mittwoch, den 28. November 1900.

84. Abonnements-Vorstellung

Abonnements-Billets gültig

gegen Nachzahlung auf Loge n. I, Sperrst. 1 M., II. Sperrst. 50 Pf.

Balkon 25 Pf.

Zum 4. Male:

Novität! Johannisfeuer. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.